



PRESSEDIENST

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE
RHEINLAND-PFALZ

RHEINISCHES LANDESMUSEUM TRIER

TRIER, 29.08.2011

Sperrfrist: keine

Bild: honorarfrei bei Quellenangabe „GDKE Rheinland-Pfalz“

Weimarer Allee 1
D-54290 Trier

Dr. Frank Unruh
Mediaplanung/Projektarbeit
Telefon 0651/9774 -161
Fax 0651/9774 - 222

Email: frank.unruh@gdke.rlp.de

Internet: www.landeseuseum-trier.de

PRESSEEINLADUNG

anlässlich der Eröffnung der Sonderausstellung „Trier im Bild 1800-2000“ (10. September 2011 bis 8. Januar 2012) im Rheinischen Landesmuseum Trier laden wir die Vertreter der Presse herzlich zu folgenden Terminen ein:

**Presserundgang durch die Sonderausstellung
im Rheinischen Landesmuseum Trier,
Donnerstag, 8. September 2011, um 11 Uhr (Eingang Weimarer Allee 1)**

sowie

**Feierliche Eröffnung der Sonderausstellung „Trier im Bild 1800-2000“ mit
Kulturstaatssekretär Walter Schumacher
im Rheinischen Landesmuseum Trier,
Freitag, 9. September 2011, um 18 Uhr (Eingang Weimarer Allee 1)**

Historische Fotografien sowie Objekte aus den Sammlungen des Rheinischen Landesmuseums Trier vergegenwärtigen in der Ausstellung auf rund 350 qm Fläche die Entwicklung der Ältesten Stadt Deutschlands in den letzten 200 Jahren.

Die Stadtentwicklung Triers folgt zwar - wie in anderen Städten - allgemeinen Tendenzen des 19. und 20. Jahrhunderts, allerdings wird Trier auf unvergleichliche Weise auch durch sein antikes Erbe geprägt. Zugleich spielen sich in Trier die städteplanerischen Veränderungen gegenüber anderen Großstädten im Zeitraffer ab. Denn Trier mit seinem noch „halb-ländlichen“ Charakter erwachte erst unter französischer und preußischer Herrschaft aus dem „mittelalterlichen Dornröschenschlaf“.

Die städtebauliche Entwicklung wird seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert durch die Archäologische Denkmalpflege des Rheinischen Landesmuseums – zuerst noch unter dem Namen „Provinzialmuseum Trier“ – begleitet. Daher zeigt die Ausstellung auch den archäologischen „Blick“ auf die baulichen Veränderungen in Trier. Im Gegenüber historischer Aufnahmen und eigens erstellter Fotos des heutigen Zustands ergibt sich ein kritischer Blick aus der Distanz.

Bei beiden Terminen besteht die Möglichkeit für Foto- und Filmaufnahmen.



Ablauf Presserundgang:

Beginn: 11 Uhr

Begrüßung: Dr. Eckart Köhne, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktor Rheinisches Landesmuseum Trier

Danach Rundgang durch die Ausstellung mit Dr. Peter Seewaldt, Kurator der Ausstellung

Anschließend Gelegenheit zu Fragen, Interviews und Aufnahmen

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu den Terminen im Rheinischen Landesmuseum Trier begrüßen zu können.

Bitte melden Sie Ihre Zusage an bei:

Dr. Frank Unruh

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Rheinisches Landesmuseum Trier

Weimarer Allee 1

54290 Trier

Tel.: 0651/9774-161

Fax: 0651/9774-222

Email: frank.unruh@gdke.rlp.de

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig.